

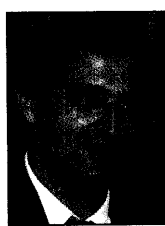
## HINTERGRUND

### Chlamydien und Atherosklerose

Seit einigen Jahren werden Chlamydien als kardiovaskulärer Risikofaktor diskutiert. Doch bewiesen ist bislang nichts. **3**

## GESUNDHEITSPOLITIK

### Berliner Koalition bestätigt



Beste Aussichten auf eine zweite Amtszeit hat Berlins Kammerchef Günther Jonitz. Bei der Kammerwahl konnte seine Koalition ihren Stimmenanteil noch ausbauen. **8**

## MEDIZIN

### Thrombose-Prävention mit Trumpf

Mit Fondaparinux gibt es weniger Thromboembolien als mit Standardtherapie und keine Antikörperinduktion. **11**

### Hilfe bei renaler Anämie

Bei renaler Anämie schützt Erythropoetin Herz und Nieren vor Hypoxie und somit vor Gewebeschäden. **11**

## WIRTSCHAFT

### Nachrechnen lohnt sich

Ärzte sollten prüfen, ob sie die private Nutzung des Praxis-Pkw pauschal oder per Fahrtenbuch versteuern wollen. **14**

## KULTUR UND GESELLSCHAFT

### Der buddhistische Weg

Ein Molekulargenetiker wird Mönch und zieht in ein Kloster im Himalaya – keine Fiktion, sondern Wirklichkeit. **15**

## ÄRZTEZEITUNG Verlagsgesellschaft mbH

Postfach 20 02 51  
63077 Offenbach

### Leser-Service:

Tel.: (06102) 5060  
Fax: (06102) 506177

### Redaktion:

Tel.: (06102) 5060  
Fax: (06102) 58870

### Verlag:

Tel.: (06102) 5060  
Fax: (06102) 506123

### Internet:

E-mail: info@aerztezeitung.de  
Web: www.aerztezeitung.de

Paßwort: arztonline

ZB  
26091X  
ZB MED

## Mehr Kontrolle der Blutprodukte

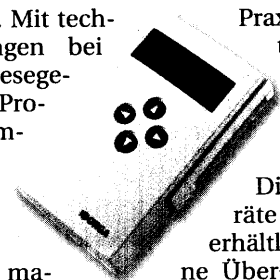
STRABBURG (dpa). Als Konsequenz aus den Skandalen um mit HI-Viren verseuchte Blutkonserven wird es in der Europäischen Union künftig schärfere Sicherheitsbestimmungen für Blutprodukte geben.

Das Europaparlament billigte gestern in Straßburg in dritter und abschließender Lesung einen entsprechenden Richtlinienentwurf des Ministerrates. Die Richtlinie schreibt strengere Kontrollen und die Anwendung moderner Untersuchungsmethoden bei Blutspenden, der Verarbeitung und der Transfusion vor.

## Neue mobile Lesegeräte Hilfsmittel gegen B

KBV: Übergangsfrist läuft bis September

NEU-ISENBURG (eb). Mit technischen Veränderungen bei mobilen Chipkartenlesegeräten (Foto) und Programmen zur Stammdatenverwaltung will die KBV ab kommenden Jahr Abrechnungsbetrüger das Leben schwerer machen. Künftig soll es nicht mehr möglich sein, Daten von Patienten-Chipkarten zu archivieren. Beim Überspielen auf den



Praxiserhältliche ne Übergangsfrist 2003 an. Auf neuen Karte Umrüstung möglich. S

## So teuer machen Diabetes-Spätkomplikationen

CODE-2®-Studie belegt hohe Gefährdung der Patienten / Frühtherapie

BAD HEILBRUNN (Rö). Jeder zweite Typ-2-Diabetiker muß bereits wegen schwerer Spätkomplikationen der Erkrankung behandelt werden. Dies erfordert einen hohen finanziellen Aufwand. Eine Prävention dieser Diabetes-Spätkomplikationen durch eine konsequente Therapie gilt deshalb auch unter ökonomischen Aspekten als sinnvoll.

Dies schließt Dr. Andreas Liebl vom Diabetes- und Stoffwechsellabor Bad Heilbrunn aus der CODE-2®-(Cost of Diabetes in Europe - Type 2) Studie. Ergebnisse des deutschen Studienzweigs sind vor kurzem veröffentlicht worden (Med Klin 97, 2002, 713).

Medizinische und ökonomischen Daten dazu wurden retro-

## Jeder Zweite hat schwere Komplikationen

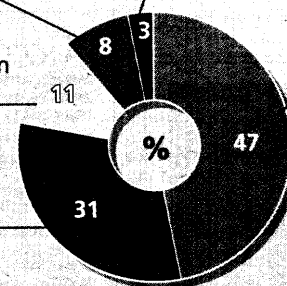
Anteil der Patienten

ausschließlich mit mikrovaskulären oder Fußkomplikationen

bei denen unklar ist ob Komplikationen

sowohl mit makro- als auch mit mikrovaskulären Komplikationen

ausschließlich mit makrovaskulären Komplikationen



Diese Ergebnisse wurden im deutschen Zweig der CODE-2®-Studie

spektiv über ein Jahr bei 135 Allgemeinärzten, Internisten und in Diabetes-Schwerpunktpraxen er-

hoben. Basisdaten von 800 Patienten. Ergebnis: